

Informationen in der Mechatronik aufgezeigt. Der Kongress dient dem Erfahrungsaustausch auf hoher und mittlerer Managementebene ebenso wie der Vernetzung der Akteure aus Wirtschaft und Wissenschaft mit dem Ziel, die vorhandenen Kompetenzen zu bündeln und auszubauen.

Industrie 4.0 auf der METAV

Der Landesgemeinschaftsstand richtet ein weiteres Augenmerk auf das Thema Industrie 4.0, bei dem Nordrhein-Westfalen bundesweit eine führende Rolle spielt. „Die Verbindung von Technologie- und Weltmarktführern sowie international renommierter Spitzenforschung ist bundesweit einzigartig“, erläutert Hans-Jürgen Alt. Sie bringe neue Lösungen in den Bereichen Selbstoptimierung, Mensch-Maschine-Interaktion, intelligente Vernetzung, Energieeffizienz und Systems Engineering hervor, die beispielhaft auf der METAV gezeigt werden.

NRW – Niederlande Business-Frühstück

Ebenfalls am 12. März 2014 von 10.00 bis ca. 13.00 Uhr veranstaltet das Cluster ProduktionNRW unter dem Motto „Maschinenbau und Netzwerke in Nordrhein-Westfalen“ ein nordrhein-westfälisch-niederländisches Business-Frühstück. „Damit wollen wir die besondere Position Nordrhein-Westfalens als Drehscheibe für die Anbahnung von Kontakten und Geschäften mit unseren wichtigen Nachbarn herstellen“, sagt Hans-Jürgen Alt vom VDMA. Im Mittelpunkt stehe das gegenseitige Kennenlernen und der Informationsaustausch niederländischer Unternehmen und Netzwerke mit ihren Counterparts aus Nordrhein-Westfalen. In einer geführten Tour zu verschiedenen Sonderschauen der METAV lernen die Teilnehmer außerdem technologische Highlights und Akteure in den Themenfeldern Medizintechnik, Rapid Manufacturing und Carbon Composite kennen. Eingeladen werden insbesondere Vertreter der mittleren und höheren Managementebene von Unternehmen der Fertigungstechnik und Automatisierung sowie Netzwerkvertreter.

Weitere Informationen bei Ina Grothof, Cluster Maschinenbau/Produktionstechnik, VDMA NRW, Tel. 0211 687748-25, E-Mail ina.grothof@produktion.nrw.de.

Sonderschau Jugend will technischen Nachwuchs begeistern

„Deine Chance im Maschinenbau“ lautet das neue Motto der Sonderschau Jugend, die auch 2014 wieder auf der METAV in Düsseldorf stattfinden wird. Die VDW-Nachwuchsstiftung will damit an die Erfolge der vergangenen Jahre anknüpfen und Schüler, Ausbilder und Lehrer über Ausbildungsberufe der spannenden Werkzeugmaschinenindustrie und die neuesten Technologien und Trends informieren.



Auf der Sonderschau Jugend zur METAV 2014 zeigen Auszubildende Schülern die Welt des Werkzeugmaschinenbaus.

„Das neue Konzept der Sonderschau Jugend hat sich auf der EMO Hannover 2013 als richtiger Weg erwiesen, den wir in Zukunft weiter ausbauen werden“, freut sich Peter Bole, Leiter der VDW-Nachwuchsstiftung. Moderner und jugendlicher wird es daher auch auf der METAV 2014 zugehen. Mit dem neuen Slogan „Deine Chance im Maschinenbau“ sagt die Branche dem Nachwuchsmangel den Kampf an. Die Jugendlichen bekommen einen bleibenden Eindruck der Werkzeugmaschinenindustrie, die laut Peter Bole „mit ihrem hohen Innovationstempo stets am Puls der Zeit und somit Lokomotive für den weltweiten Maschinenbau ist“. Neueste Fertigungstechnik live vor Ort, interessante Vorträge, Messerführungen und Gespräche mit Auszubildenden stehen für die Jugendlichen auf dem Programm.

Schüler können Produktionstechnik live erleben

Die Sonderschau Jugend geht auf der METAV 2014 noch einen Schritt weiter. Schülerinnen und Schüler können selbst aktiv werden und erfahren, welche spannende

Betätigungsfelder der Maschinenbau bietet. Jeden Tag haben die Jugendlichen die Möglichkeit, Produktionstechnik live von der Zeichnung bis hin zur Fertigung an den verschiedenen Maschinen der beteiligten Partner zu erleben.

Die Präsenz auf allen wichtigen Branchenmessen sieht Peter Bole als äußerst wichtig an: „Wir müssen engagierten und qualifizierten Nachwuchs für die Werkzeugmaschinenindustrie werben. Die 100 000 Schülerinnen und Schüler, die in den vergangenen zehn Jahren die Sonderschau Jugend besucht haben, bestärken uns in unserem Vorhaben.“

Großes Angebot auch für Ausbilder und Lehrer

Das breite Informationsangebot für die Schülerinnen und Schüler wird durch spannende Vorträge rund um das Thema CNC-Ausbildung ergänzt. Ausbilder und Lehrer erfahren dabei alles über die aktuellen Aktivitäten und Projekte der VDW-Nachwuchsstiftung. Im Vordergrund stehen das Ausbilderprojekt „KiBa – Kompetenzinitiative Berufsausbildung“, die Wissens- und Kommunikationsplattform „WIKOM“, die Lehrunterlagen für die schulische und betriebliche Ausbildung sowie die Fortbildungsangebote für die Ausbilder und Lehrer.

Fachkräftemangel ist weiterhin ein großes Thema

Der Fachkräftemangel in technischen Berufen ist weiterhin ein großes Problem. „Der deutsche Maschinenbau, vor allem die Werkzeugmaschinenindustrie boomt“, so Peter Bole. Daraus ergibt sich, dass in den kommenden Jahren ein sehr großer Nachwuchsbedarf besteht. Dem gegenüber steht das Bild in den Köpfen der Jugendlichen, dass die Branche altmodisch ist und die Berufe mit överschmierten Händen in Verbindung gebracht werden.

Die VDW-Nachwuchsstiftung verfolgt daher zwei große Ziele: Auf der einen Seite sollen junge Menschen im Rahmen der Sonderschau Jugend für die Werkzeugmaschinenindustrie und deren Anwender begeistert werden. Auf der anderen Seite soll die Innovationsgeschwindigkeit der Branche in die berufliche Bildung übertragen werden. So ist es für die VDW-Nachwuchsstiftung immer wieder eine Herausforderung, den Ausbildern und Lehrern vor Augen zu führen, mit welcher Geschwindigkeit sich die Branche entwickelt und was das für die berufliche Bildung bedeutet. Denn vor allem die Pädagogen müssen den Schülerinnen und Schülern aufzeigen, dass die häufig nicht so beliebten MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) zwingend notwendig sind, um einen Beruf in der Werkzeugmaschinenindustrie zu ergreifen.

Jugend für Technik begeistern – machen Sie mit!

Angesichts der Größe des Projektes und der Vielfalt der Aufgaben sind weitere Unterstützer aus den VDW-Mitgliedsunternehmen sehr gern gesehen! Hier einige Ideen, wie sich Ihr Unternehmen an den Aktivitäten der VDW-Nachwuchsstiftung beteiligen kann:

- Sie bringen Ihre Erfahrungen aus der Rekrutierung von Jugendlichen ein.
- Sie kontaktieren allgemeinbildende Schulen und begeistern Lehrer und Schüler für einen Besuch auf der Sonderschau Jugend in Düsseldorf.
- Sie sponsern Busse und Gewinne für technikinteressierte Schülerinnen und Schüler.

In diesem Sinne freut sich die VDW-Nachwuchsstiftung nicht nur auf 3 000 Schülerinnen und Schüler, sondern begrüßt auch wieder 1 000 Ausbilder und Lehrer zur Sonderschau Jugend auf der METAV 2014 in Düsseldorf. Auch Sie sind herzlich eingeladen. Gerne können Sie vorab einen persönlichen Gesprächstermin vereinbaren.

Ansprechpartner in der VDW-Nachwuchsstiftung

Andre Wilms

Tel. 05205 74 2555

a.wilms@vdw-nachwuchsstiftung.de

VDW-Wirtschaftsausschuss setzt sich intensiv mit Marktlage auseinander

In seiner Herbstsitzung diskutierte der VDW-Wirtschaftsausschuss die aktuelle Branchensituation und die spezifischen Befindlichkeiten wichtiger internationaler Märkte. Ferner wurden die branchenweit gültigen Prognosen mit den firmenindividuellen Einschätzungen für 2013 und 2014 abgeglichen. Schließlich ergaben sich interessante Aufschlüsse aus gleich vier druckfrischen Sondererhebungen des Verbands.

Trotz firmenindividuell stark streuender Erwartungen bestätigen die Teilnehmer die branchenweit gültigen Prognosen 2013 für Auftragseingang und Produktion. Das Produktionsergebnis könnte aufgrund einer Umsatzspitze aus dem